

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 365.

Dienstag den 31. December.

1867.

### Leipziger Tageblatt.

(Auflage 7400 Exemplare.)

Das „Leipziger Tageblatt“, Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig, beginnt mit dem 1. Januar 1868 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando, für Auswärtige mit Postzuschlag 1½ Thlr. Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen in Borgischrift zu 24 Ngr. in größerer Schrift nach Verhältnis berechnet, für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Texte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Ngr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet 1 Ngr. Anzeigen werden angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm (Universitätsstraße im Fürstenhaus), bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21. Für eine Extrabeilage sind 7 Thaler Beilagegebühren zu vergüten.

Das Tageblatt wird früh 6½ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen. Leipzig, im December 1867.

### Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

#### Bekanntmachung.

Wiederholt bringen wir zur allgemeinen Kenntniss, daß, mit Ausnahme der hiesigen Nachtwächter, welchen vom Stadtrathe gestattet worden ist, in ihren Districten in der üblichen Weise zum Neujahr zu gratuliren, alle Personen, welche Gratulationen in der Absicht, eine Gabe zu erlangen, anbringen, verhaftet und als Bettler bestraft werden. Leipzig, den 30. December 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
D. Räder.

#### Bekanntmachung.

Da die am 10. September d. J. stattgehabte Pachtlicitation der Oekonomie des der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen Rittergutes **Taucha** zu einem Pachtabschlusse nicht geführt hat, so herauamen wir zu dessen **Verpachtung an den Meistbietenden** hiermit anzuweisen auf **Dienstag den 14. Januar 1868 Vormittags 11 Uhr** Termin an und fordern Pachtlustige auf zur vorbemerkten Zeit auf hiesigem Rathhause sich einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Das zu verpachtende Rittergut hat ca. **240 Acker** Feld und Wiese, wird den **17. März 1868** pachtfrei und soll der Pachtvertrag auf **12 Jahre** abgeschlossen werden.

Die pünktlich zur angegebenen Stunde beginnende Licitation wird geschlossen, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen. Die Auswahl unter den Bietern, welche sich auf Verlangen über ihre persönlichen und Vermögens-Verhältnisse durch glaubwürdige Zeugnisse auszuweisen haben, sowie jede sonstige Entschliesung bleibt vorbehalten.

Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen liegen in unserer Markt-Expedition im **Johannshospital** zur Einsichtnahme aus, wo auch alle sonst etwa gewünschte Auskunft erteilt werden wird. Leipzig, den 28. December 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

#### Quittung.

Für das Unterlassen der Zusendung von Neujahrskarten zahlen seit der 4. Veröffentlichung fernermehrt zur Armencaffe:

2 Thlr. Herr Stadtrath Dr. med. Kollmann.	2 Thlr. Herr Buchhändler Rudolph Gentschel.
2 Thlr. Buchhändler Hermann Kirchner.	2 Thlr. Kaufmann Wilhelm Kleinschmidt.
2 Thlr. Theaterdirector von Witte.	2 Thlr. Kaufmann Hugo Scharf.
2 Thlr. Frau Marianne Gentschel.	2 Thlr. Adv. Dr. Gauplitz.
2 Thlr. Herr Banquier Gustav Plaut.	2 Thlr. Buchhändler Hermann Mendelssohn.
2 Thlr. Kaufmann Gustav Gentschel.	

Mit Dank werden fernere Gaben angenommen auf unserem Bureau Universitätsstraße 9 (Gewandhaus), 1 Treppe hoch, Leipzig, den 30. December 1867.

Das Armen-Directorium.

#### Holzauction.

Donnerstag den 2. Januar 1868 Vormittags von 9 Uhr an sollen auf dem diesjährigen Schlag in Burgauer Revier, am Leutich-Wahrener Wege mehrere hundert Saug- und Abraumhansen gegen 15% Anzahlung für jeden Hagen und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. Leipzig, am 24. December 1867.

Des Rathes Forst-Deputation.